

KUPFERMARKT

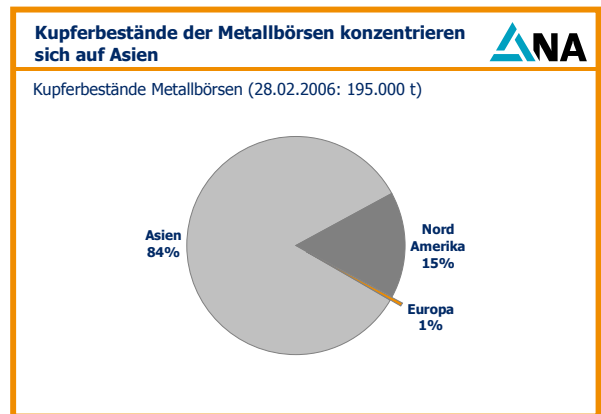
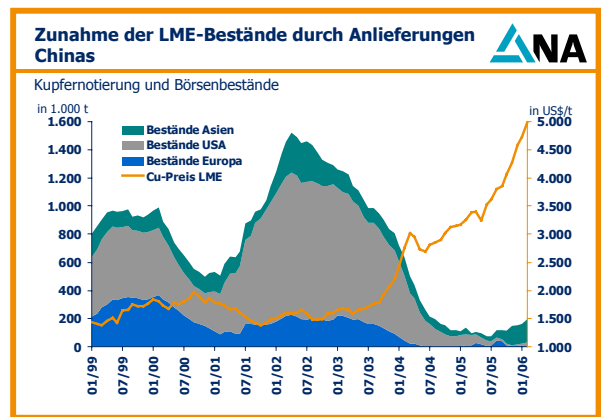
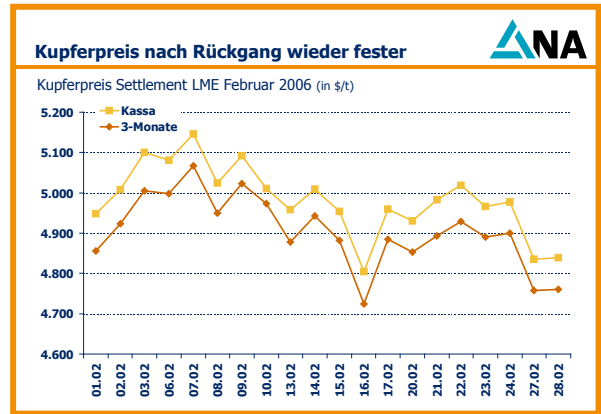
Am Kupfermarkt hat sich während der vergangenen Wochen eine zunehmende Kursvolatilität gezeigt. Anfang Februar wurde die Marke von 5.000 US\$/t überschritten und am 07. 02. mit 5.145 US\$/t (Kassa) und 5.066 (3Monate) das Monatshoch erreicht. Auftrieb erhielten die Notierungen durch eine Kombination von Nachrichten: Auf der Produktionsseite häuften sich Meldungen über unbefriedigende Produktionsergebnisse in 2005 wie bei Grupo Mexico oder Kazakhmys in Kasachstan. Chile, das Land mit der größten Kupferproduktion der Welt, produzierte 1,6 %, d.h. rund 90.000 t Kupfer, weniger als im Vorjahr. Auf der Nachfrageseite signalisierten Konjunkturindikatoren in den traditionellen Absatzmärkten Europa, Japan und Europa eine freundlichere Nachfrageentwicklung für Kupfer. Die Nachfrager in China waren nach den Neujahrsfeierlichkeiten, in deren Vorfeld es zu Schwächen kam, noch unschlüssig und warteten mit Eindeckungen. Ab März soll der Bedarf hier wieder ansteigen. Viele Verarbeiter erreichen erst nach den Feiertagen erneut ihre volle Produktion. Zudem wird saisonal bedingt der Kupferbedarf für den Sektor Klimageräte zunehmen. In 2005 war die Kupferverwendung in China um 9,1 % auf 3,74 Mio. t gestiegen.

Obwohl sich an der positiven, fundamentalen Lage des Kupfermarktes nichts geändert hat, kam es in der ersten Februarhälfte zu umfangreichen Verkäufen von Fonds. Die Preise für Kupfer und andere Rohstoffe hatten einen Punkt erreicht, an dem manche zumindest kurzfristig kaum noch Kurspotential nach oben sahen. Es erfolgten Gewinnmitnahmen. Innerhalb weniger Tage sanken die Kupfernotierungen auf 4.804 US\$/t (Kasse) und 4.725 US\$/t. (3Monate). Anleger nutzten dieses Niveau allerdings zu neuen Investments, so dass zwischenzeitlich wieder Kurse um 5.000 US\$/t erreicht wurden. Ende Februar notierte Kupfer mit 4.839 US\$/t (Kasse).

Die Kupferbestände in den Lagerhäusern der Metallbörsen stiegen im Februar um insgesamt 37.000 t an und lagen am Ende des Monats bei 195.000 t, davon 109.000 t bei der LME, 30.000 t bei der Comex und 56.000 t bei der SHFE. Dieser Anstieg führte zu Verunsicherungen. Er betraf aber vor allem die asiatischen Standorte und war nicht auf entstehende Überschüsse, sondern im wesentlichen auf Einlagerungen Chinas zur Deckung offener Börsenpositionen zurückzuführen. Im koreanischen Gwangyan und Busan und in Singapur lagern zusammen 104.000 t und damit 95 % der LME-Vorräte. In Europa sind die Börsenlager bis auf rund 1.000 t Kupfer geräumt. Auch außerbörslich sind hier Kupferkathoden knapp.

KUPFERROHSTOFFE UND -PRODUKTE

Der Konzentratmarkt ist derzeit von auseinanderdriftenden Preisvorstellungen gekennzeichnet. Während die Hütten im Spotgeschäft weiterhin auf die Überschusssituation verweisen und eine gute Versorgung anführen, versuchen die Minen, das Niveau der TC/RCs zu senken. Chinesische Kupfer-Smelter waren im Februar nicht bereit, TC/RCs unter 160 US\$/t und 16 cents zu akzeptieren. Am Altkupfermarkt dominierte Anfang Februar die sehr starke Nachfrage chinesischer Käufer. Nachdem sie im weiteren Monatsverlauf etwas zurückhaltender aufgetreten waren, kam es Ende Februar zu einer leichten Entspannung. Die Nachfrage nach Kupferprodukten hat sich sehr positiv entwickelt. Die Anfragen aus der Halbzeug- und Kabelindustrie haben im Februar spürbar zugenommen. Dies ist eine Folge der niedrigen Bestandshaltung, ist aber auch auf eine verbesserte Auftragslage der verarbeitenden Industrie zurückzuführen.



GLOSSAR:

Settlement	= Kassa-Brief-Kurs
Backwardation	= Kassa-Kurs > Termin-Kurs
LME	= London Metal Exchange
Comex:	= New York Commodity Exchange
SHFE	= Shanghai Futures Exchange
TC/RC	= Verarbeitungsentgelt für Konzentrate

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Unternehmenskommunikation NA
 Dieter Birkholz
 Tel. 040/7883-3969, Fax. 040/7883-3003
 www.na-ag.com